

Fragebogen Gemeinde

F24

Wie wird das zukünftige Siedlungsbild verstärkt auf die Haltestellen von S-Bahn und Bus ausgerichtet (z.B. Verdichtung)?

Gemeinde	Antwort
Bad Aussee	Buslinien spielen bei Siedlungsleitbild kaum eine Rolle
Admont	Verdichtung
Bad Mitterndorf	Ausnutzung der Baulandreseven im bereits verbauten Gebiet
Gaishorn	Wohnungen im Zentrum - kurze Wege zum Bahnhof
Grundlsee	gar nicht
Liezen	Erhöhung von Bebauungsdichten in den Baulandgebieten, insb. Zentrumsbereich; Zulassung von mehrgeschoßigen Häusern
Mitterberg-St. Martin	ja
Ramsau	Wenig
Schladming	nein
Schladming	n
Selzthal	gar nicht
St.Gallen	Verdichtung
Trieben	?

Fragebogen Gemeinde

F25

Welche Verkehrsprobleme gibt es in Ihrer Gemeinde und was sind die Hauptursachen dafür?

Gemeinde	Antwort
Bad Aussee	Stau im Zentrum in Hauptsaisonen, Ausdünnung Öffis, Geschwindigkeit, Sicherheit
Admont	schlechter Straßenzustand
Altenmarkt bei St. Gallen	keine
Bad Mitterndorf	Lärmbelästung durch Schwerverkehr
Gaishorn	schlechte Anbindung der Busse an die Schluzeiten der VS - Im Ortsteil Treglwang bleibt kein Zug stehen obwohl ein Bahnhof vorhanden ist.
Grundlsee	1. Menge des Verkehrs in der Hauptsaison. 2. Schlechter und unpraktischer öffentlicher Verkehr
Haus im Ennstal	Ennstalbundesstraße B320 zu geringe Kapazität, Stoßzeiten im Winter bei An- und Abreise Tagesskigäste, sehr gefährliche und nicht mehr zeitgemäße Ortseinfahrten aufgrund des starken Verkehrsaufkommens
Lassing	L 740 - Hauptproblem Liezen und Trautenfels!!
Liezen	Stauproblematik auf der B320 aufgrund von Schwerverkehr und "Mautflüchtlingen"
Mitterberg-St. Martin	Anbindung an den öffentlichen Verkehr - kein Linienangebot
Ramsau	Saisonaler Tourismusverkehr, Individualverkehr,
Schladming	Erschließung der Täler
Selzthal	keine S-Bahn (Takt) - Finanzierung
St.Gallen	schlechte Anbindung an den öffentlichen Verkehr
Trieben	Schwerverkehr über die LB 114 Triebenertauernstraße - Fehlen eines LKW Fahrverbotes
Wildalpen	zu wenig öffentlicher Verkehr

Fragebogen Gemeinde

F26

Sind verkehrssensitive Projekte in der Gemeinde geplant (z.B. Gewerbestandorte, Wohnanlagen mit mehr als 25 Wohneinheiten, regionale Freizeiteinrichtungen,

Gemeinde	Antwort
Bad Aussee	Wohnbau im Zentrum
Admont	nicht bekannt
Altenmarkt bei St. Gallen	nein
Bad Mitterndorf	Bestehende Gewerbe- und Industriegebiete werden ständig erweitert
Gaishorn	Errichtung von Parkplätzen im Ortsgebiet, E - Tankstelle
Grundlsee	
Grundlsee	ja Wohn- und Freizeitanlage mit 25 Wohneinheiten und Freizeiteinrichtungen
Haus im Ennstal	Gewerbestandorte und Wohnanlagen werden angestrebt
Lassing	Nein
Liezen	aufgrund der dynamischen Entwicklung der Stadt, werden derartige Projekte laufend geplant bzw. umgesetzt
Mitterberg-St. Martin	grundsätzlich nicht
Ramsau	nein
Schladming	Freizeitzentrum Pichl
Schladming	n
Selzthal	nein
St.Gallen	nein
Trieben	Bestand, keine neuen Projekte geplant
Wildalpen	Wohnanlage

Fragebogen Gemeinde

F31

Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?

Gemeinde	Antwort
Bad Mitterndorf	Es kann nicht sein, dass die ÖFFIS immer weniger werden (Linienbusse) bzw. Züge bei Haltestellen nicht mehr halten und die Gemeinden soll Ersatzlösungen finanzieren. Ebenso ist es unsinnig von autofreien Tagen zu sprechen, wenn ÖFFIS gekürzt werden und die Arbeitszeiten immer flexibler werden.
Gaishorn	Das die Gemeinden mit ihrer Finanzkraft hier nicht der Hauptmotor sein darf!
Grundlsee	Bitte mehr inhaltliche Effekte für den alpin-ländlichen Raum. Viele Konzepte der "Flachlander" funktionieren in den Bergdörfern nicht! (Lineare Hauptverkehrslinien (keine Netzstruktur), außergewöhnliche Witterungsverhältnisse (Schnee, Eis,...), Entfernungen, Zersiedelung, Bevölkerungsanzahl, Bildungsniveau, Demographische Eigenheiten,...) Beispiel: Förderrichtlinien Mikro ÖV! (unpraktisch und unrealistisch betreffend Anbindung ÖV, unbeachtet der touristischen Hoch- und Nebensaisonen, Qualität der Frequenz und Wartezeit im Vergleich zur Stadt, etc...) Budgetvergleiche zwischen Stadt, Städtchen und Landgemeinden bzw. Alpinen Landgemeinden fühlt sich ungleich und unverhältnismäßig an.
Haus im Ennstal	Verkehrslösung für die B320 muss beginnend von Liezen über Trautenfels bis zur Landesgrenze vorangetrieben werden!
Liezen	Ein zentrales Thema für die Stadt Liezen ist, mit Ausnahme des Ziel- und Quellverkehrs, der umfangreiche Schwerverkehr auf der B320 (Mautflüchtlinge). Die Festlegung und, damit einhergehend, die Überwachung eines 24-stündigen LKW-Fahrverbotes sowie die Entflechtung des Mischverkehrs entlang der B320 wären dringend geboten. Ebenso wären kürzere Intervalle bei den Eisenbahnfahrplänen notwendig. Zur übersprungenen Frage: "Wie viele Wohngebäude mit wie vielen Wohnungen gibt es in Ihrer Gemeinde?" liegen ha. keine für die in der Frage enthaltene Aufteilung geeigneten Daten vor. Die Gesamtanzahl der Wohneinheiten in Liezen beträgt 5.676, davon entfallen 1.145 auf Gebäude mit lediglich einer Wohneinheit.
Mitterberg-St. Martin	Im Rahmen des Mobilitätsplanes Liezen wird vom RML und von der Klima- und Modellregion Gröbming getrennt ein Konzept erarbeitet. Es wird ersucht, dass lediglich ein gemeinsames Konzept erstellt wird.
Ramsau	Finanzierbare E- Mobilität mit Sharingmöglichkeiten, Taxizentrale auch nachts verfügbar und in der Zwischensaison, Unterstützung bei Verkehrskonzepten für eine Streusiedlung wie die Ramsau eine ist.

Fragebogen Gemeinderatsfraktion

F31

Bitte teilen sie uns die spezifischen Verkehrsprobleme ihrer Gemeinde / Region bzw. Ihre Verbesserungsvorschläge, die nach Ihrer Ansicht im regionalen Mobilitätsplan berücksichtigt werden sollten, mit.

Gemeinde	Fraktion	Antwort
Mitterberg-St. Martin	SPÖ	Erreichbarkeit ÖBB; ÖV am Wochenende und in der Nacht nicht gegeben
Michaelerberg-Pruggern	SPÖ	Es gibt zu wenig öffentliche Verbindungen.
Landl	SPÖ	öffentlichen Verkehr ausbauen
Wörschach	SPÖ	Neugestaltung der Wörschacher Osteinfahrt von der B 320
Grundlsee	SPÖ	sehr großes Straßennetz. ÖV nur auf der Hauptstraße, Haltestellen weit von den Siedlungen entfernt, Taktung des ÖV zu weit auseinander, am Wochenende fast gar kein ÖV, <<<<ruftaxi für Gemeinde und Benützer zu teuer.
Altaussee	SPÖ	Geplante Straße Nähe Loser bauen/umsetzen & Gehsteige in Altaussee barrierefrei gestalten
Altaussee	SPÖ	Wir wünschen uns eine bessere Anbindung von unserem Schigebiet Loser/Sandling durch Errichtung einer Zubringerstraße vom Pötschenpaß zur Schiarena. Dadurch erwarten wir erhebliche Verkehrsberuhigung im Ort. Damit würde auch der LKW Transport der Salinen wegfallen. Verbesserung der Radweganbindung von Bad Aussee nach Altaussee.
Bad Aussee	SPÖ	Bahnverbindungen werden immer schlechter und er Personalstand abgebaut, das Ausseerland hat einen touristischen Aufschwung und braucht bessere Bahnverbindungen samt den Busanbindungen in die Ausseerlandgemeinden
Haus im Ennstal	SPÖ	Lärmschutz Bereich Höhenfeld (Hauser Bahnhof) und Ennsling), kreuzungsfrei beginnend ab Aich Richtung Westen mit kreuzungsfreier Auf- und Abfahrt im Bereich Spar-Markt und begleitende Straßen nach Höhenfeld (Hauser Bahnhof), landwirtschaftl. Begleitweg nach Höhenfeld/Ruperting, 3. Spur von AP-Tankstelle bis Anwesen Mayer und nach Brücke (Unterführung für neue Zufahrt nach Weißenbach) bis Seilbahnkreuzung, Verlegung der B320 nach Norden im Bereich Markt Haus,
Stainach-Pürgg	SPÖ	Geh- und Radwege neu anlegen, 30 km/h Zonen mehr kontrollieren,
Wildalpen	SPÖ	Nur eine öffentliche Buslinie 7 Uhr Abfahrt Wildalpen nach Mariazell retour 14 Uhr Mariazell Wildalpen, ansonsten kein öffentlicher Verkehr vorhanden, Ausbau von Microverkehr sehr wichtig um im Ort z.B. Doktor, Nahversorger, etc. aber auch Anschlüsse außerhalb des Ortes (Bus, Bahn etc.) zu erreichen.
Ramsau	ÖVP Ramsau	Ausbau Ennstal Bundesstraße. Liezen Umfahrung, Kreuzung Trautenfels endlich umsetzen
Bad Mitterndorf	ÖVP	Öffentlicher Verkehr, vor allem für Schüler ist nicht sehr gut. Erreichbarkeit unserer Gemeinde mit Bus und Bahn sollte verstärkt ausgebaut werden. Ausbau der Verbindung von Liezen (zu viele Ampeln und Staus!) ins obere Ennstal bzw. Salzkammergut ist dringend notwendig, sowohl für Einheimische als auch den Touristen!
Altaussee	ÖVP	Periphere Lage, Landesgrenze, Keine Kooperation über diese Landesgrenzen hinweg. Konzentrierung des ÖV auf die zentralen Gebiete der STMK, Ausdünnung in der Peripherie mit dem Argument, dass keine Auslastung vorhanden sei. Aber durch Ausdünnung der Verbindungen kann auch keine Auslastung mehr erwartet werden. Unregelmäßige Fahrpläne. Unmöglichkeit des Transfers für Pendler weil Verbindungen nicht zu gegebener Zeit erreichbar sind.
Altaussee	ÖVP	Zufahrt zur Gemeinde von Liezen über Trautenfels sehr ermüdend, speziell die Kreuzung Trautenfels sowie die gesamte Straße B320 durch das Ennstal! Die LKW Belastung ist auf das Notwendige (örtliche Firmen dürfen darunter nicht leiden!)möglichst zu reduzieren (B320 aber auch B145), da nur eine Straße von Trautenfels nach Oberösterreich führt ist dieser Strang lebenswichtig für das Ausseerland und entsprechend sollte auch die Priorität sein. Öffentlicher Verkehr hat kaum attraktive Intervalle; Zufahrt in die Region per Bahn sehr eingeschränkt möglich. Wien wird nicht mehr regelmäßig angefahren. Verständlicherweise sind Busanbindungen in den Gemeinden schwierig und teuer, doch jetzt sind die Fahrstrecken und Zeiten nicht sehr attraktiv und manche Regionen der Gemeinde werden kaum/gar nicht angefahren per Bus – Stärkung des Narzissenjet, der sehr gut angenommen wird, wünschenswert da dies dem Individualverkehr am nächsten kommt und speziell für ältere Personen einen riesen Vorteil hat und gleichzeitig auch der Umwelt hilft – Stichwort autonomes Fahren: Könnte in den nächsten Jahren(zehnten) dieses Problem erleichtern und sollte demnach massiv gefördert werden. Parkplatzsituation im Ort wurde verbessert, potential zur Verbesserung (mehr Kapazität am Ortsrand) wünschenswert. Schwerverkehr im Ort zurückfahren, möglich durch eine, schon besprochene, Ortsumfahrung zum Salzberg – wäre auch für den Tourismus im Winter wichtig.
Grundlsee	ÖVP	öffentliche Verkehrsmittel nach Mitternacht fehlen komplett, für einen Tourismusort eine Zumutung und auch für die Einheimischen, die das Nachtleben beleben aber nicht mit dem eigene PKW fahren möchten. Du wohnst in Grundlsee, gehst essen am Toplitzsee und kannst zu Fuß nach Hause gehen weil kein Taxi erreichbar ist.
Gröbming	ÖVP	Verkehrsbedingter Ausbau der Ennstal Bundesstraße. - Gröbming braucht mindestens eine. „verkehrssichere Abbiegespur“ (Niveaure Kreuzung) - Ortsgebiet von Gröbming
Bad Aussee	ÖVP	Zu große Autobusse, ÖBB Fahrplan nicht optimal, Umfahrung Ortskern notwendig
Bad Mitterndorf	Liste Ritz	zu wenig öffentlicher Verkehr; Lärmschutz; besserer Fahrplan des bestehenden Verkehrs; unsere Region nicht aushungern;
Bad Aussee	Grüne	seit Jahrzehnten eingeschränkte Zugverbindungen wegen Bundesländergrenze Obertraun/Bad Aussee; eine Nordumfahrung wäre dringend nötig; das geplante Bauprojekt "Traungalerien" (Parkdeck und Shoppingcenter) im Zentrum soll weitere 2084 Autobewegungen am Tag erzeugen, Mikro-ÖV weiterhin fördern und ausbauen, Ortszentrum fahrradfreundlicher gestalten, E-Car-Sharing im Tourismus fördern, Busverbindungen besser taktieren und ausbauen, Senioren- und Generationenhäuser in den Zentren errichten, nicht an der Peripherie, günstige Nachttaxis für Jugendliche fördern (siehe Bad Goisern), Fahrpläne leichter zugänglich und abrufbar machen, z. B. per Hotline und im Internet, Öffis bewerben, bundesländerübergreifendes Salzkammergut Öffi-Tages oder Mehrtagesticket für Touristen, günstiges Öffi-Jahresticket für Einheimische
Bad Mitterndorf	Gemeinderat	Bessere Abbiegemöglichkeiten an der B145 ins Ortszentrum, Mehr Parkflächen forcieren, Öffentliche Verkehrsmittel : Bessere Zeiten Ballungszeiten beachten
Grundlsee	Gemeinderat	Fuß- undRadweg Grundlsee - Gössl
Ardning		Zugangebot vom Bahnhof Ardning,kein Intercityhalt

Fragebogen Gemeinderatsfraktion

F32

Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?

Gemeinde	Fraktion	Antwort
Mitterberg-St. Martin	SPÖ	ÖV in der Region verbessern - regionales Verkehrskonzept statt Einzelansätze jeder Gemeinde - ev. als Leaderprojekt Möglichkeiten für den Berufsverkehr bis nach Liezen und Schladming optimieren Taxi - oder Busfahrten am Abend/ in der Nacht zur Vermeidung von Fahrten unter Alkoholeinfluß
Landl	SPÖ	nicht immer die Kosten auf die Gemeinde abwälzen
Wörschach	SPÖ	Der Kreuzbühel vor der Wörschacher Osteinfahrt ist einer der Unfallschwerpunkte im Verlauf der B 320
Grundlsee	SPÖ	ÖV sollte mit kleineren Einheiten fahren dafür öfter und auch am Wochenende. Der Fahrpreis sollte auch angepasst werden. viel zu teuer, so wird keiner umsteigen.
Altaussee	SPÖ	Schon geplante und besprochene Straße(Lupitsch-Loser) für unser Schigebiet bzw. für das Salzbergwerk wäre dringend umzusetzen! Zu viele Lastwagen für die Saline fahren durch unseren Luftkurort! Und im Winter bei Schibetrieb ist immer Verkehrschaos. Auch die Asphaltdecke durch unseren Ort ist dadurch dementsprechend in Mitleidenschaft gezogen worden. Schön wäre auch wenn, die schon im Gemeinderat eingebrachten Gehsteige Barrierefrei gestaltet würden, vor allem an einer Stelle (beim einzigen Kaufhaus im Ort) in Altaussee (Unimarkt) Danke
Bad Aussee	SPÖ	Bad Aussee braucht zur Verkehrsberuhigung einen Umfahrungstunnel, welcher schon lange durch den Gemeinderat beim Land Steiermark deponiert wurde. Die kürzere Tunnelversion ist kostengünstiger und hilft dem Kurort diesen Status gerecht zu werden. Damit verbunden könnten wesentliche Verkehrsberuhigungen wie Einbahnregelungen, Fußgängerzonen usw. für das Zentrum angedacht werden. Die Wirtschaft würde ebenfalls durch die erhöhte Attraktivität des Ortes davon profitieren.
Haus im Ennstal	SPÖ	Priorität: Abschnitt A: kreuzungsfreie Auf- und Abfahrt im Bereich Spar-Markt (Aich West) und neue Zufahrt für Höhenfeld (Hauser Bahnhof) und Lärmschutzwand ab ca. 100 m westlich der AP-Tankstelle bis kreuzungsfreier Auf- und Abfahrt in Ruperting - dadurch Schließung von insgesamt 3 Kreuzungen - Zufahrt zum Spar-Markt, Zufahrt nach Höhenfeld (Hauser Bahnhof) und im Bereich Anwesen Leitner - 3. Spur von AP-Tankstelle bis Ruperting und landwirtschaftl. Begleitweg im Süden der B320 bis nach Höhenfeld/Ruperting, und damit verbunden die Umwandlung der "Rössing Landesstraße" durch den Ortsteil Hauser Bahnhof in eine Gemeindestraße und die Gemeindestraße von Ruperting bis zum Anwesen Grössing/Eisenbahnkreuzung (die bisherige "Grössingstraße") als die neue "Rössing-Landesstraße". Projektierung 2018/2019 - Realisierung bis Ende 2020. Abschnitt B: Lärmschutzwand im Bereich Ennsling und 3. Spur von Ruperting bis kreuzungsfreie Auf- und Abfahrt im Bereich Hauser Kaibling-Seilbahn. Projektierung 2020/2021 - Realisierung bis Ende 2022. Abschnitt C: das langfristige Projekt Verlegung der B320 nach Norden im Bereich Markt Haus - von Auf- und Abfahrt Hauser Kaibling-Seilbahn bis Wieder-Einbindung in die B320 im Bereich östlich vom Golfplatz mit kreuzungsfreier Auf- und Abfahrt in diesem Bereich. Realisierung bis 2030 damit eine Siedlungserweiterung im Bereich Markt Haus wieder möglich ist.
Stainach-Pürgg	SPÖ	Unser Ort ist sehr lebenswert. Gehweg in der Allee und Gehweg in der Bahnhofstraße Richtung neuem Hofer gehören installiert
Altaussee	ÖVP	Im ÖV sind Landesgrenzen undurchlässiger als Staatsgrenzen. Zusammenarbeit wäre gefragt. Gerade für den Ort Altaussee ist die Einbeziehung des benachbarten oberösterreichischen Salzkammergutes, speziell im Bereich Tourismus, essentiell. Das Projekt der Zufahrtsstraße für das Salzbergwerk und das Skigebiet Loser über Pötschen und Lupitsch ist zentral für den Ort. Die Busverbindungen im gesamten Ausseerland sind zu wenig und unregelmäßig. Die Intervalle sind zu groß, es ist darüber hinaus von einigen Siedlungsgebieten gar nicht möglich, in das Zentrum (in diesem Fall Bad Aussee) zu kommen (z.B. Ortsteile Straßen, Gössl, Sarstein). Der Zugverkehr zwischen OÖ und STMK ist nicht abgestimmt. Die Salzkammergutbahn sollte gestärkt und der Takt verdichtet werden. Es kann nicht sein, dass jeder zweite Zug von Attnang-Puchheim kommend in Obertraun nach einer Stunde Wartezeit wieder umkehrt und nicht bis Stainach-Irdning durchfährt. Dadurch ergibt sich auch die mangelhafte Anbindung in die benachbarten Regionen Ennstal und Salzkammergut. Ausbauen statt Einsparen!!!!
Altaussee	ÖVP	Wünschenswert sind alle Verbesserungen die die Region leichter zugänglich machen, hier im speziellen das Ausseerland wo man ohne Auto kaum eine Möglichkeit hat, dorthin zu kommen, wo man hin möchte. Je besser die Regionen angebunden sind, desto leichter wird es gelingen die Menschen in ihnen zu halten, Firmen anzusiedeln und die Gäste ins Land zu holen. Auch das Thema Zentralkrankenhaus ist unweigerlich mit der Verkehrsanbindung zu betrachten.
Grundlsee	ÖVP	Es gab vor Jahren den "Sommerbus" als Fahrplanbus, dieser war kleiner, barrierefreier, und fuhr im Sommer alle 20 Minuten - Soweit ich mich erinnern kann. Das wäre ein Anstoss. - Zumindest für die Sommermonate, wenn keine Schulkinder mitfahren. Ein Taxiunternehmen, welches gewährleistet, dass es erreichbar ist. Am Wochenende mit mehr Einheiten, und genügend an Veranstaltungstagen (mit Absprache mit Veranstaltungsorganisationsoren). Wenn die Möglichkeit nicht gegeben ist, weil sich keine Fahrer finden die in der Nacht fahren, soll es die Möglichkeit geben, die umgrenzenden Taxiunternehmen (wie z.B. Obertraun) anrufen zu können
Gröbming	ÖVP	Ortskern von Gröbming „Verkehrsberuhigt“ ändern - nach neuen Erkenntnissen!!! - weniger Verkehrsschilder=mehr Sicherheit!!!! Radwege noch mehr ausbauen!!!! Öffentliche Verkehrsmittel für 24 Stunden täglich planen!!!!(Seitentäler attraktiver gestalten) - diverse Kleinunternehmer in dieses Verkehrskonzept miteinbinden!!!!
Bad Aussee	ÖVP	Für Bad Aussee wäre es eine enorme touristische Dringlichkeit einer ortsnahen Umfahrung! Ein Nordtunnel wäre schon für die Entlastung des Ortskernes genug. Das alte LKH müßte endlich von der KAGES geschliffen werden, damit wäre das Ostportal zu machen. Das Westportal ist in den Planungen bekannt. Das wäre eine kurze Verbindung von Altaussee nach Grundlsee ohne den Ortskern zu belasten. Der Ortskern kollabiert zu Ferienzeiten täglich!
Bad Mitterndorf	Liste Ritz	Die Region um Graz bis Leoben wird mit öffentlichen Verkehr ausgebaut und verbessert. Je weiter nach Norden, desto schwächer wird auf den öffentlichen Verkehr geachtet. In unserer Region wird der öffentliche Verkehr immer schwächer - der Verkehrsverbund Steiermark hat im Steirischen Salzkammergut kein Interesse öffentliche Verkehrslinien zu schaffen. Nun wird an einem Mobilitätsprojekt gearbeitet, das wiederum nur mit 20% vom Land Steiermark gefördert wird. Meiner Meinung viel zu wenig, denn öffentlicher Verkehr ist Sache des Bundes und des Landes und nicht der Gemeinden, die sowieso bereits finanziell ausgehungert sind. Macht endlich einmal auch für die ländlichen Regionen Verkehrspolitik unter dem Motto "Stärkung des ländlichen Raumes" und belässt es nicht immer nur an politischen Schönfärberei. Wir brauchen dringend den öffentlichen Verkehr und wir sind auch sehr bemüht ihn zu planen, jedoch muss er finanziell auch dementsprechend unterstützt werden. Auch wir sind Steuerzahler und haben Anspruch auf Lebensqualität.
Bad Aussee	Grüne	Die Automatisierung der Bahnhöfe auf der gesamten Salzkammergutstrecke ist für eine Tourismusregion wie die unsere von Nachteil. Die neuen City-Jets, die auch auf dieser Strecke fahren, haben zudem zuwenig Platz für Gepäck und Fahrräder, wie Fahrdienstleiter berichten.
Grundlsee	Gemeinderat	Für die Touristen aber auch für die Jugend bzw. für Besucher von diversen Veranstaltungen ist ein Nachhause kommen in den Abend- und Nachtstunden oft fast nicht möglich. Denkanstoß öffentliche Taxi - wo kein Taxiunternehmen bereit ist diese Fahrten verlässlich durchzuführen. Kosten dürfen aber der Öffentlichkeit nicht entstehen. Natürlich Preisfrage aber daher auch ja nur Denkanstoß.

Fragebogen Interessensvertretung

F31

Bitte teilen sie uns die spezifischen Verkehrsprobleme ihrer Gemeinde / Region bzw. Ihre Verbesserungsvorschläge, die nach Ihrer Ansicht im regionalen Mobilitätsplan berücksichtigt werden sollten, mit.

Gemeinde	Interessensvertretung aus dem Bereich ...	Antwort
Aigen im Ennstal	Gemeinderat	Massiver Durchzugsverkehr Stichwort B320, Trautenfels, usw.
	Gemeinderat	Staubildung durch den Ort aufgrund Überlastung der B320, Verkehrslösung B320 muss her
Admont	gemeinderat	wegfallen der gesäusebahn, bezierrkshauptstad mit bus schwer zu erreichen, radweg hört in weng auf
Bad Aussee	Jugend	Die zeitlichen Abstände der Züge sind zu lang. Kinder u. Jugendliche haben keine Möglichkeit, ohne Hilfe der Eltern, selbständig von A zu B kommen. Die Schulen sollten sich auch mit dem Fahrplan des öffentl.
Bad Aussee	Jugend	öffentlicher Verkehr wird schlechter, ganze Siedlungsgebiete (mit Schulkindern) sind abgeschnitten, Nachbargemeinden nach 18.00 Uhr nicht mehr erreichbar, 1000 öffentliche Parkplätze vorhanden, Jugendliche sollen aber aus Zentrum verschwinden (Wertigkeit), kein Plan der Gemeinde ersichtlich, kleinere Busse mit mehr Frequenz, Park & Ride System vom Bahnhof aus
Liezen	Klinisch-psychologische und therapeutische Beratungseinrichtung	Aus den Randorten des Bezirkes Liezen (z.B. St. Gallen, Johnsbach, Altaussee, Sölkthal ist es nicht möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unser Angebot, dass für den gesamten Bezirk Liezen ausgerichtet ist, anzunehmen. Weil keine Verbindungen existieren oder diese mit sehr langen Reisezeiten und/oder kaum Direktverbindungen nicht zumutbar ist.
Liezen	Land- und Forstwirtschaft	Der Erhalt der Bewirtschaftung der Seitentäler muss auch ein Schwerpunkt sein.
St.Gallen	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz (St. Gallen, Landl, Altenmarkt und Wildalpen)	Ausbau des öffentlichen Verkehrs (flexible Einsatzzeiten, innovative Ansätze etc.) sowie der E-Mobilität in der Region.
Admont	Naturschutz	Wir brauchen mehr Fuß- und Radwege. Bessere Streckenführung für Radwege. Fehlendes Konzept zur Vermeidung von Pendlerverkehr. Geringe Bebauungsdichte. Fehlende Parkplatzbewirtschaftung ausserhalb von Orten (Tourismus). Särke Förderung von Mikro ÖV als kostengünstige Alternative.
Liezen	Schule	Hauptplatz!
	Tourismus	Verkehrslösung im Bezirk Liezen muss mittelfristig sichergestellt werden; durch den Tourismus wird der Individualverkehr aus dem Osten weiter zunehmen; Liezen & Trautenfels sind Nadelöhre die sich immer weiter zuspitzen werden. Flüssiger Verkehr durch Überholspuren (auch gleichzeitig beidseitig denkbar)
Admont	Tourismus (Ardning, Admont, Sankt Gallen, Altenmarkt, Landl,	Keine/kaum Unterstützung von Landesseite für bedarfsgesteuerte Flächenbetriebe bzw. Mikro ÖV; Fixierung auf teure Linienbetriebe anstelle von 1-2 starken Talverbindungen (Studentakt) + Mikro ÖV
Bad Aussee	Tourismusverband	An den Wochenenden sehr reduzierter Bus-ÖV, abgelegene Siedlungen sind von Haus aus nicht mit dem ÖV erreichbar,
	Verwaltung	Entschärfung der B 320, LKW - Verbot für Mautflüchtlinge, Umfahrung Liezen, Verkehrskonzept Trautenfels

Fragebogen Interessensvertretung

F32

Was wollen Sie uns darüber hinaus noch mitteilen?

Gemeinde	Interessensvertretung aus dem Bereich ...	Antwort
Admont	gemeinderat	Tunnel Gesäuseeingang wäre sehr wichtig
Bad Aussee	Jugend	Bei der Lösung von Verkehrsproblemen sollte schon die Entwicklung der neuen Technologie einfließen oder bedacht werden.
Bad Aussee	Jugend	Was heute wieder mühsam für viel Geld erarbeitet wird, wurde vorher zerschlagen. Keine Haftung für solche Fehlentscheidungen. Entscheidungen werden von Leuten getroffen, die selbst keinen Meter mit
Liezen	Kompetenz und Ausbildungszentrum	Ampelregelung in Liezen gehört überdacht, da es regelmäßig zu Verkehrsüberlastungen kommt. Weiters müsste das öffentliche Verkehrsnetz ausgebaut werden. Während der Schulzeiten ist es etwas einfacher, aber in den Ferienzeiten sind gewisse Regionen schwer bis gar nicht erreichbar.
Liezen	Land- und Forstwirtschaft	Als Interessenvertreter sind wir für eine zeitgemäße land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung unserer Heimat. Die Betriebe müssen auch am technischen Fortschritt teilhaben können. Dies bedingt
Liezen	Schule	Die Situation im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler ist in der Gemeinde Liezen vorbildlich!
Admont	Tourismus (Ardning, Admont, Sankt Gallen, Altenmarkt, Landl, Wildalpen)	Fragebogen für Akteure im ländlichen Raum sehr akademisch formuliert; Im Fragebogen wird lediglich auf Allgemeinplätze eingegangen, nicht auf die tatsächlichen Problemlagen in alpinen Regionen.
	Verwaltung	Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr (insbesondere Bahn) wird immer schlechter, die Anzahl der Mautflüchtlinge am wachsenden LKW-Verkehr nimmt deutlich zu.